

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I

Erdkunde

(Fassung vom 10.06.2026)

Bisheriger Stand: Klasse 5

Hinweise zur Farb- und Strukturgebung in den Unterrichtsvorhaben

lilafarbene Markierung = Tiefenstrukturen „Schülerorientierung“

grüne Markierung = Zuordnung der Kompetenzen zum Medienkompetenztableau

GYMNASIUM ZUSESTRASSE

JAHRGANGSSTUFE 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen <i>Insbesondere Tiefenstruktur Schülerorientierung</i>
UV 5.1: Kennt Ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen <i>Wie entsteht eine Karte und wie kann man sich damit orientieren?</i> <i>Wie ist der Atlas aufgebaut und wie findet man sich darin zurecht?</i> Buch Kapitel 1&2 ca. 10 Ustd.	IF1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität	Die Schülerinnen und Schüler... • MK1: orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, • MK3: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, • MK 5: präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe, • HK2: beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen.	<i>...zur Schwerpunktsetzung</i> Atlasführerschein, grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlicher Maßstabsebene <i>...zur Vernetzung</i> Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule Umgang und Orientierung mit Stadtplänen, Google Maps u.ä. <i>Kooperative Atlas- und Kartenarbeit</i> <i>Wie verläuft mein neuer Schulweg? – Eine Erkundung anhand eines Online-Kartendienstes (MC 1.2, 2.1, 6.1)</i> <i>Ggf. Digitale Schnitzeljagd z.B. mit Googlemaps</i>

JAHRGANGSSTUFE 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen Insbesondere Tiefenstruktur Schülerorientierung
UV 5.2: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen <i>Wie sind Städte aufgebaut und welche Funktionen erfüllen sie?</i> <i>Wie sind Städte mit ihrem Umland verbunden?</i> <i>Wie unterscheidet sich das Leben in der Stadt von dem auf dem Land?</i> Buch Kapitel 3 Ab 6.11. ca. 8 Ustd.	IF1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität • Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler • Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete	Die Schülerinnen und Schüler ... • MK1: orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, • MK4: werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus, • MK6: stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar, • HK2: beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen.	<i>...zur Schwerpunktsetzung</i> Städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen und Deutschland und Europa <i>...zur Vernetzung</i> Umfrage im Rahmen eines Unterrichtsgangs im Nahraum der Schule (Kartierung?) <i>...zu Synergien</i> Zeichnen und Lesen von Diagrammen (Mathematik?) Zeichnen eines Bewegungsprofils (Stadtplan) „Kooperative Atlas- und Kartenarbeit“ Städtische Teilräume, Stadtviertel – ggf. Kartierung der Gebäudenutzung im Stadtteil; Vergleich Luftbild / Karte (MC 2.2, 2.3)

JAHRGANGSSTUFE 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen Insbesondere Tiefenstruktur Schülerorientierung
UV 5.3: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion <i>Wo befinden sich wichtige landwirtschaftliche Produktionsräume innerhalb Deutschlands?</i> <i>Wie werden landwirtschaftliche Produkte hergestellt, verarbeitet und vertrieben?</i> <i>Wie unterscheidet man biologische von konventioneller Landwirtschaft?</i> Buch Kapitel 5 Ab 15.1.24 ca. 8-10 Ustd.	IF3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung • Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft	Die Schülerinnen und Schüler... • MK1: orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, • MK2: identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen • MK3: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, • MK4: werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus • HK1: vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten	<i>...zur Schwerpunktsetzung</i> Komplexe Sachverhalte in Beziehung setzen und bewerten (Mystery) <i>...zur Vernetzung</i> Unterrichtsgang auf den Bauernhof (Betriebserkundung) <i>...zu Synergien</i> Gesunde und ungesunde Lebensmittel / artgerechte Tierhaltung (Biologie?) Zeichnen einer thematischen Karte zu landwirtschaftlichen Produkten aus Deutschland „Gruppenpuzzle“, z.B. zu drei unterschiedlichen Landwirtschaftsbetrieben (Milchproduktion, Fleischproduktion, Salat)

JAHRGANGSSTUFE 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen Insbesondere Tiefenstruktur Schülerorientierung
UV 5.4: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung <i>Wo befinden sich wichtige Wirtschaftsräume innerhalb Deutschlands?</i> Wie unterscheidet man verschiedene Wirtschaftssectoren? <i>Was sind harte und weiche Standortfaktoren?</i> <i>Was ist Strukturwandel und wie prägt sich dieser aus?</i> Buch Kapitel 6 Ab 8.4.24 ca. 8 Ustd.	IF3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • Strukturwandel industriell geprägter Räume • Standorte und Branchen des tertiären Sektors	Die Schülerinnen und Schüler... • MK2: identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen • MK4: werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus • MK 5: präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe, • HK1: vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten	<i>...zur Schwerpunktsetzung</i> Umgang mit thematischen Karten Plakatpräsentation zu verschiedenen Betrieben Radiobeitrag (?) <i>...zur Vernetzung</i> Exkursion Braunkohle Tagebau Hambach <i>...zu Synergien</i> Verschiedene Arten von Diagrammen lesen und erstellen (Mathematik?) Bericht erstellen (Deutsch?) „Bewerten und Entscheiden“ eines richtigen Standortes für ein Unternehmen Radiobeitrag mit dem iPad aufnehmen und gestalten (MC 2.1)

JAHRGANGSSTUFE 5			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen Insbesondere Tiefenstruktur Schülerorientierung
UV 5.5: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (UV am Ende des JG. 5 mit Option der Auslagerung in PU zum Thema "Nachhaltiges Reisen") <i>Welche Formen von Tourismus gibt es und wie wirkt sich Tourismus auf einen Raum aus?</i> Buch Kapitel 7 Ab 10.6.24 ca. 8 Ustd.	IF 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus IF 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen • Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur • Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt • Merkmale eines sanften Tourismus	Die Schülerinnen und Schüler ... • MK2: identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen, • MK3: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, • MK4: präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe, (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.) • HK1: vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten,	<i>...zur Schwerpunktsetzung</i> Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa. Pro- und Kontra-Argumente sammeln und eine Entscheidung treffen <i>...zur Vernetzung</i> kurz vor oder nach den Sommerferien (Lebensweltbezug) <i>... zu Synergien</i> Naturräume / Ursachen und Folgen von Umweltverschmutzung (Biologie?) <i>Flyer für nachhaltige Reise entwerfen (z.B. Bookcreator)</i>